

Checkliste für die Praxis:

- Alle laufenden privaten Kosten erfasst
 - Miete/ Hausabtrag
 - Essen
 - Kleidung
 - Auto
 - Leben (Ausgehen, Kino, ...)
 - Kranken- und Pflegeversicherung
 - Altersvorsorge
 - Versicherungen (Haftpflicht, Unfall, ...)
 - Unterhalt
 - Rücklage oder Vorauszahlung Einkommenssteuer (genau Daten liefert ihr Steuerberater, näherungsweise nutzen Sie eine Steuertabelle)

- Alle laufenden betrieblichen Kosten erfasst
 - Miete Hundeplatz
 - Betriebshaftpflichtversicherung
 - Spritkosten
 - Büromaterial (Briefumschläge, Porto, Papier, ...)
 - Telefon/ Handy
 - Warenerstausstattung (Hundeleinen, Halsbänder, Fachbücher....)
 - Werbeanzeigen (Zeitung, Online, ...)
 - Weiterbildungskosten Fachausbildung
 - Steuer- und Marketingberater

- Einmalige Startkosten zur Existenzgründung erfasst
 - Gewerbeanmeldung
 - Prüfungsgebühr Tierärztekammer
 - Eröffnungsveranstaltung der Hundeschule
 - Marketing Grundausstattung (Strategie, Webseite, Logo, Flyer, Visitenkarten, ...)

- Kosten Anlaufphase
 - Differenz zum Mindesteinkommen je Monat
 - Erhöhter Marketingaufwand (z.B. Anzeigenschaltung oder gezieltes Onlinemarketing)

- Fördermittel und deren Voraussetzungen geprüft
 - Gründungszuschuss/ Einstiegsgeld
 - Betriebsmittelzuschuss für Existenzgründer aus ALG II
 - Beratungskostenersatz oder -zuschuss für Businessplan, Marketing und Finanzierung
 - Gründerkredit (aktuell ab 1% effektiv Zins möglich)
 - Messeteilnahme z.B. auch für regionale Tiermessen
 - Weiterbildungsförderung für Hundetrainerfachseminare

- Finanzpläne erstellt über die ersten 12 Monate
 - Liquiditätsplan
 - Umsatzplan incl. Einzelpreise
 - Investitionsplan
 - Rentabilität

- Tragfähigkeitscheck
 - Businessplan durch einen Gründungsberater prüfen lassen